



# Gemeinwohblatt

FÜR DEN BEZIRK

LANDECK - TIROL

Erscheint jeden Samstag - Vierteljährlicher Bezugspreis S 18.00 - Schriftleitung und Verwaltung: Landeck, Rathaus, Ruf 214 oder 414  
Eigentümer, Verleger: Stadtgemeinde Landeck - Verantwortlicher Redakteur: Sigurd Tscholl, Landeck, Rathaus - Tyrolidruck Landeck

Nr. 27

Landeck, den 7. Juli 1962

17. Jahrgang

## „Aines der allerheilsamisten Wasser in gantz Teutschland“

### Der Sauerbrunnen in Obladis

Die meisten der Oberinntaler Schlösser hatten zu früheren Zeiten sogenannte Pfleger, denn die Schloßbesitzer lebten nicht immer auf den oft in wilden und schwer zugänglichen Gebieten sich befindlichen Befestigungen. Der Pfleger wurde von der „Herrschaft“ eingesetzt und auch bezahlt, er war also, wenn man es so bezeichnen mag, Beamter.

Einer dieser Pfleger war im 17. Jahrhundert auch Christian Roth auf Schloß Laudeck. Christian Roth war aber — wie die verschiedenen Schriftstücke der Chroniken beweisen, ein etwas sonderlicher Pfleger, denn die Befehle seiner Herren führte er meist recht liederlich aus. So erhielt dieser „getreue, ehrsame und weise“ Christian Roth im Juli 1644 einen Brief aus Innsbruck, der ihn in übelste Laune versetzte, war doch der Ton des Schreibens nicht gerade freundlich. Der Verantwortliche dieses Schreibens vom landesfürstlichen Hof war der „verwittibten Erherzogin Claudia Kanzler, Wilhelm Biener“.

Es handelte sich dabei um eine Sache, mit der der Pfleger Roth schon zu wiederholten Male (ebenso wie sein Vorgänger) zu tun hatte. Oberhalb des Dorfes Ladis, das sich zu Füßen des Schlosses Laudeck ausbreitet, ungefähr eine halbe Stunde bergaufwärts entspringt eine heilsame Quelle, die schon damals überall bekannt und geschätzt war wegen ihres heilsamen Wassers. Diese Quelle lag nun auf landesfürstlichem Grund und Boden, und obwohl das Wasser jederzeit und für jedermann, der an den Ursprung kam, zur Verfügung stand, waren es doch immer wieder die Herren und Besitzer dieser Quelle, die sich um diese „liebliche Gottesgab“ kümmerten und sie selber ausgiebig benutzten. So kam es, daß der Pfleger dieses Sauerbrunnens mit allerhand landesfürstlichen Aufträgen heimgesucht wurde, die ihm öfters — wegen des beschwer-

lichen Weges — Unannehmlichkeiten und solch unangenehme Schreiben einbrachten.

Die Quelle selbst war — wie gesagt — damals schon sehr bekannt. Über den Ursprung gibt es jedoch keine Anhaltspunkte, es sei denn, man schenkt einer alten Sage Glauben. Dieser Sage könnte man darum am ehesten Glauben schenken, weil erstens der Name des Entdeckers genannt wird und zweitens die Sauerbrunnquelle nach der Überlieferung, der „Niggelbrunnen“ oder der „Nikolausbrunnen“ genannt wird.

Einer der ersten Herren war Maximilian I., der dieses Wasser untersuchen ließ. Der „Befund“ zeigte folgendes Ergebnis: „es ist aines der allerhailsamisten in gantz Teutschland.“

Kaiser Maximilians Enkel, Erzherzog Ferdinand II., war einer der nächsten hohen Herren, der sich für das heilsame Wasser interessierte und man kann hier mit Bestimmtheit annehmen, daß sich besonders seine Gattin, Philippine Welser, die ja über eine ansehnliche Hausapotheke verfügte, besonders dieses heilenden und erquickenden Wassers annahm. Es ist jedoch bis heute nicht sicher, ob die Landesherrn für die Erhaltung, den Ausbau oder die Instandhaltung von u. um die Quelle vielleicht einmal gelegenen Gefäßaufbewahrungsstellen aufkamen oder nicht. Erst bei Ferdinand stoßen wir auf einen Befehl, der mit 30. Juni 1571 datiert ist und dem Pflegerverwalter Christoph von Wehingen den Auftrag gab, „täglich einen vertrauten Boten mit einem Pittrich voll Sauerbrunnenwassers nach Innsbruck abzufertigen“. Herr von Wehingen hatte dabei besonders darauf zu achten, daß der „Pittrich“ sorgsam ausgewaschen und sauber sei, daß das Wasser „richtig darain laufe“ und daß das Gefäß so „vermacht und verpetschiert werde, daß nichts darain oder daraus komme“. Im Nachsatz hieß es dann noch, daß die Boten ja bei Nacht oder in der Kühle gehen sollten, damit das Wasser immer frisch ankomme. Für wen das Wasser bestimmt war, ist nicht mit Bestimmtheit zu sagen, man glaubt jedoch, daß es für den kranken Prinzen ausersehen wurde.

Wehingen stellte damals für die Träger und Boten einen Lohn in Rechnung, der mit 13 Gulden ausbezahlt wurde. Ein Jahr später unternahm dann der Erzherzog selbst eine solche Wasserkur und es wurde dem Pfleger Knillenberg Bescheid gegeben, daß er jeden dritten Tag einen „Fueßkammerboten“ von Innsbruck erhalten werde, dem

**KURZPARKZONE**

in

**LANDECK**

**STADTPLATZ - Malsersstraße**

**Parken nur mit Parkuhr erlaubt!**

**Auch dann, wenn Sie nur 5 Minuten parken  
Parkuren kostenlos im Verkehrsverein Landeck**

**P**

KURZPARKZONE



er Wasser mitzugeben habe. Ferdinand II. war mit dem Wasser dann so zufrieden, daß er eine marmorne Brunnen-säule nach der Quelle liefern ließ, die mit Wappen und einer Inschrift geziert war.

In den nächsten Jahren wurde die Quelle immer mehr bekannt und immer beliebter und die Schwester des Erzherzogs, Königin Magdalena, regte den Bau einer Hütte zum Schutze der Quelle an. 1606 kam Herzog Wilhelm von Bayern mit 22 Personen und 18 Pferden — wie es heißt — zur Kur. Bestimmt hat dieses große Gefolge dem Pfleger von Laudeck arges Kopfzerbrechen wegen der Unterbringung und der Verpflegung gemacht, aber schließlich muß die Kur dem hohen Gast aus Bayern gut angeschlagen haben, denn bald danach — im Jahr 1608 — kam Ihre Durchlaucht Erzherzogin Maximiliana von Bayern mit einem Gefolge von nicht weniger als 38 Personen nach Laudeck zur Kur.

Einer der eifrigsten Besucher und einer der größten Förderer der Quelle war nach Ferdinand II. Erzherzog Leopold V.. Leopold kam öfters selbst zur Kur nach Laudeck, meist mit einem Gefolge von 50-60 Personen! Diese Kuraufenthalte von hohen Persönlichkeiten machten den kommenden Burgpflegern von Laudeck immer mehr Sorgen. Aus Aufträgen der „Kammer“ geht hervor, daß man in späterer Zeit das Wasser nicht mehr in lächerlichen Bottichen sondern in Gläsern und Flaschen transportierte und daß gleichzeitig drei „Kammerfußboten“, einer in Laudeck bei der Quelle, einer in Imst und einer in Telfs zur Heranbringung des Wassers an den Hof eingesetzt waren.

Nach dem Tode Leopolds (1632) war es dessen Witwe, die sich besonders um die Quelle bemühte und es ergingen an den Pfleger immer wieder Weisungen und Befehle zur Verbesserung derselben, die nach Besichtigung von sachverständigen Bergwerksleuten von Hall, dem Hofmedikus und dem Hofbaumeister Christoph Gump, durchzuführen waren.

In diese Zeit fällt nun die Pflugsübernahme durch unseren, oben erwähnten — Christian Roth, dem Pfleger und Richter zu Laudeck. Der anfangs erwähnte Brief schloß mit den Worten „widrigenfalls bei ferner noch zu verspürenden Unfleiß wir andere Mittel gegen Dich vor-zukehren wissen!“

Christian Roth hatte allerdings etwas ganz Unmögliches verbrochen! Am Hofe in Innsbruck war wieder einmal einer der Prinzen (Sigismund Franz) erkrankt und bedurfte dringend eines heilsamen Ladiser Wassers. Der entsprechende Befehl war mit den notwendigen Weisungen des Hofkellermeisters an den Pfleger ergangen. Um die genaue Ausführung wird sich der gute Pfleger Roth wohl wenig gekümmert haben, den Boten wird der beschwerliche und steile Weg zur Quelle zu weit gewesen sein, sodaß sie zu folgendem Schluß kamen: Ein bisschen heilendes Quellenwasser und das andere könne man im Tal dann nachfüllen. Erstens war das weniger mühsam und zweitens war Wasser ja Wasser. So kam es dann in Innsbruck zu der Feststellung, daß das „Wasser übl konditionieret und nit zu gebrauchen sey!“

Nun wird in dem Brief also dem Richter und Pfleger Christian Roth der Befehl erteilt, daß er sich jedesmal mit dem Kraxenträger an die Quelle zu begeben und dort die Einfüllung des Wassers — nach den Anweisungen des Hofkellermeisters — zu überprüfen habe. Weiters habe er die Gläser ordnungsgemäß mit seinem Siegel zu „verpetschieren, widrigenfalls . . .“

Nach der Quelle ist es aber von Laudeck hin und zurück eine gute Stunde Weges, und daß den Pfleger dieser

Weg nicht immer gefreut haben mag, ist verständlich. Erst viel später, im Jahre 1666 wurde vom Hofe für die Quelle ein eigener Inspektor bestellt, der dem Pfleger dann die schwierige Arbeit des „Verpetschierens“ und des nach genauen Weisungen des Hofkellermeisters vorzunehmenden Abfüllens abnahm.

### **Auf unbeleuchtete Arbeitsmaschine aufgefahren**

Ein folgenschwerer Verkehrsunfall ereignete sich am vergangenen Donnerstag auf der Wiener Bundesstraße bei Starkenbach. Der Dipl.-Ingenieur Friedrich Reisecker aus Wals (Salzburg) fuhr mit einem Personenkraftwagen von Landeck in Richtung Schönwies. In dem Auto befand sich als Begleiter der 51-jährige Sprengmeister Johann Fuchs aus Trattnach in Oberösterreich. Kurz vor der Einfahrt in den Weiler Starkenbach fuhr in gleicher Richtung der 22-jährige Maschinist Emmerich Silly aus Lavamünd (Kärnten) mit einer schweren Arbeitsmaschine, die aber unbeleuchtet war. Weil er diese Maschine zu spät erblickte fuhr Reisecker mit dem Wagen in voller Geschwindigkeit frontal auf. Dabei wurde Reisecker lebensgefährlich und Johann Fuchs schwer verletzt. Beide wurden mit einem Rettungswagen der Bezirksstelle Landeck in das Krankenhaus Zams eingeliefert, von wo Reisecker am nächsten Tag in die Innsbrucker Klinik überführt wurde.

### **Schwerer Autounfall in Nauders**

Am Sonntag, den 1. Juli, gegen 9.15 Uhr Vormittag fuhr der Deutsche Erich May mit einem Personenkraftwagen vom Dorf Nauders kommend in die Vintschgauer Bundesstraße ein als im selben Augenblick aus der Richtung Reschenpaß ein Personenwagen des August Wittmann daherkam. Die beiden Wagen prallten gegeneinander wobei Elly May und Renate Wittmann schwer, August Wittmann, Erich May und Elisabeth Stein, alles deutsche Staatsangehörige, leichter verletzt wurden. Alle Verletzten wurden mit einem Rettungswagen in die Unfallstation nach Zams gebracht, von wo eine Deutsche nach Innsbruck in die Augenklinik überstellt werden mußte.

### **Kuhhorn ins Auge gestoßen**

Als der 43-jährige Landwirt Johann Siegele aus Langsthei bei Kappl gegen Abend im Stall tätig war, wurde eine der Kühe unruhig. Siegele wollte vermutlich das Tier besänftigen und stand unmittelbar bei ihm. Bei einer raschen und plötzlichen Kopfbewegung drang eines der Hörner in das rechte Auge des Siegele und verletzte dies schwer. Er wurde in die Unfallstation nach Zams gebracht und von dort am selben Abend mittels Rettungswagens in die Innsbrucker Klinik eingeliefert.

### **Vom Ziegenhirten zu einem der bedeutendsten Wissenschaftlern**

Wer hätte sich das in früherer Zeit vorstellen können, daß der mit sieben Jahren noch hauptamtliche Ziegenhirte Josef Santeler, aus dem die Eltern später einen netten Landpfarrer machen wollten, einmal zu den größten und bekanntesten Wissenschaftlern im Lande Tirol und darüber hinaus auch in anderen Ländern der Welt werden sollte? Wer hätte sich gedacht, daß der junge, von allen Bewohnern gern gesehene Kooperator von Fließ einmal zweifacher Doktor werden könnte? Wohl kaum einer!

Am vergangenen Sonntag wurde nun der große Paznauner, den die Studenten jahrelang als ihren Professor und Lehrer verehren konnten, der Universitätsprofessor DDr. Josef Santeler, in Kappl geehrt. Vor 50 Jahren feierte Santeler in Kappl sein erstes Meßopfer, und er



# Prämiensparen - Ein Vorteil!

Beratung und Auskunft: **SPAR- u. VORSCHUSSKASSE LANDECK**

wollte diese feierliche Wiederkehr in seinem Heimatort begehen. Die Schützen und die Musikkapellen von See und Kappl, die Vereine und Hunderte von Einheimischen und Fremden gaben dem Gelehrten die Ehre, sodaß die Kirche gar nicht alle Gläubigen bei dem Pontifikalamt fassen konnte. U.a. waren Bischof Dr. Wechner, ein Schüler Professors Santeler, der derzeitige Provinzial des Jesuitenordens in Österreich (dem Prof. DDr. Josef Santeler angehört), Univ. Prov. Dr. Schasching, Univ. Prof. Dr. Andreas Jungmann und Univ. Prof. Dr. Maaß nach Kappl gekommen, um an dem „großen Tag“ ihres Lehrers dabei zu sein. Ja, es kam so weit, daß ein früherer Student der Innsbrucker Universität und Schüler Santelers, Prälat Dr. Fürst eigens aus Amerika kam!

Ganz See und ganz Kappl war auf den Beinen, ganz See und ganz Kappl war festlich geschmückt und zeigte sich von der schönsten Seite. Die Bewohner der Orte waren in ihren besten Kleidern gekommen, denn dem Paznauner wollten sie doch sein Fest verschönern und da DDr. Josef Santeler noch immer heimatverbunden und wie es sich zeigte, ein echter Paznauner ist, der die Sorgen, Nöte und Plagen der Bergbauern kennt, war das gute Verhältnis schon von Anfang an da. Er wurde geehrt, wie wohl vor ihm kein Zweiter. Man kann fast sagen, das ganze Paznauntal freute sich über „ihren“ großen Mann, über „ihren“ Professor DDr. Santeler.

## Max Weiler stellt in Landeck aus

Zu einem bedeutenden kulturellen Ereignis Landecks wird die Ausstellung Max Weilers werden, des bekanntesten Tiroler Malers, dessen Werke internationales Ansehen genießen und die in der Presse immer wieder diskutiert wurden. Weiler war in früheren Jahren Professor am Bundesrealgymnasium in Landeck und zeigt nun nach Bemühungen Dr. Kuprians während des August (Schloßspielzeit) im Saal der Handelskammer die neuesten Arbeiten, die derzeit auf der Kunstbiennale in Venedig großes Aufsehen erregen — Arbeiten, die in Tirol bisher noch nicht veröffentlicht wurden. Die Ausstellung erfolgt in Zusammenarbeit von Kulturreferat der Stadt Landeck, Schloßspielgemeinde Landeck und der Berufsvereinigung bildender Künstler Tirols.

## Schülerschlußkonzert der städtischen Musikschule am 30. Juni 1962

Der Leiter der Musikschule Hans Parth eröffnete den Abend mit einer kurzen Ansprache. Er begrüßte die Stadträte Helmut Dapunt und Wilhelm Thöni, sowie Lehrer, Eltern und Schüler. Er dankte der Stadtgemeinde für die großzügige Förderung der Musikschule.

Die verhältnismäßig hohe Zahl von 126 Schülern ist ein Beweis für die Bedeutung und Beliebtheit der Schule.

Auf Wunsch der Eltern und Schüler sei auch heuer wieder den Lehrern der herzlichste Dank für ihre Mühe ausgesprochen.

Das Konzert begann mit einem Bläserquintett, welches bekannte Stücke und zwar „Wie ein stolzer Adler“ und „Ännchen von Tharau“, gut diszipliniert und mit gutem Vortrag spielte. Es kann wegen Raummangels, nicht jede

einzelne Nummer gewürdigt werden. Aber auch die folgenden Spielgruppen haben ihr Können gezeigt und durch ihr gutes Zusammenspiel eine erfreuliche Höhe der Darbietungen erreicht. Die Schüler Schneider, Meister, Werner Kobler und Gritsch spielten mit Temperament und musikalischem Verständnis ihre Stücke. Heidi Wolf hat mit rhythmisch feinem Einfühlungsvermögen den spanischen Tanz von Moszkowsky gespielt und damit im Vergleich zum Vorjahr einen beachtlichen Fortschritt gezeigt. H. R. Carotta hat mit dem Vortrag des Solfeggietto von Ph. E. Bach seine Musikalität bewiesen. Die schwierige

## KURZPARKZONE

in

## LANDECK

STADTPLATZ - Malserstraße

**Parken nur mit Parkuhr erlaubt!**

Auch dann, wenn Sie nur 5 Minuten parken  
Parkuhren kostenlos im Verkehrsverein Landeck

# P

KURZPARKZONE

D-Moll Phantasie von Mozart, die nicht nur technisches Können sondern auch große Musikalität erfordert, hat Frl. Ch. Schönherr mit Sicherheit gemeistert. Der Vortrag des Rondo von Bononcini durch Frl. Frieden (Blockflöte) und Frl. Steinacker (Klavier) wurde dem graziösen Wesen des Stückes voll und ganz gerecht. Es folgten wieder zwei Spielgruppen, über deren Zusammenspiel eingangs berichtet wurde. Das Konzertrondo Mozarts hat Frl. Steinacker mit sicherem Können und tiefer Musikalität gespielt.

Z. Z.

## Ärztestreik in Landeck

Am Montag, den 9. Juli 1962, findet eine Protestaktion der Ärzte gegen den Hauptverband der Sozialversicherungsträger, der die Freiheit des Ärztestandes zu bedrohen versucht, statt. (Die Aktion richtet sich nicht gegen die Krankenkassen von Tirol).

Am Montag, den 9. Juli 1962, bleiben daher die Ordinationen der Ärzte geschlossen. Um die Versorgung der Bevölkerung in dringenden Fällen zu gewährleisten, wird ein Notdienst entsprechend dem Sonntagsdienst eingerichtet.

Die Mitteilung erfolgt, um den Patienten zeitraubende Wege zu ersparen u. um eine Mißstimmung zu vermeiden.

Die Ärzte des Bezirkes Landeck

## Folgende Ärzte versehen den Notdienst:

**Landeck-Zams-Pians:** Dr. Steinfeld, prakt. Ärztin, Ldck. Tel. 323

**St. Anton-Pettneu:** Dr. M. Schwendinger, St. Anton a. A.

**Pfunds-Nauders:** Sprengelarzt Dr. Friedrich Kunzioky, Pfunds

**Prutz-Ried:** Dr. Hechenberger, Sprengelarzt in Prutz

**Es wurde gefunden:** 1 Kinderroller, 3 Geldtaschen mit Inhalt, 2 Herren-Armbanduhren, 1 Reserverad f. Kfz., 2 Schlüsselbunde.



### **Frl. Anni Huber (Wiesberg) zur Wirtschaftsleiterin in Ried - St. Wolfgang ernannt**

Wie wir aus Niederösterreich erfahren, wurde in der Höheren Bundeslehranstalt für Frauenberufe in Ried - St. Wolfgang, die dort bisher als Fachlehrerin tätig gewesene Tochter des Bürgermeisters von Pians, Frl. Anni Huber, aus Wiesberg bei Pians, zur Wirtschaftsleiterin dieses Institutes ernannt. Die Höhere Lehranstalt für Frauenberufe in Ried - St. Wolfgang betreut ca. 200 Schüler. Frl. Huber wirkt dort schon seit 5 Jahren.

Wir wünschen der tüchtigen Lehrerin viel Erfolg auf ihrem neuen Posten! Alles Gute wünschen ihr auch die Arbeitskolleginnen der Lehranstalt.

### **Konzerte der Stadtmusikkapelle Landeck**

Am kommenden **Freitag**, den 6. Juli 1962, wiederholt die Stadtmusikkapelle Landeck das volkstümliche Platzkonzert am Unteren Stadtplatz. Beginn: 20.30 Uhr.

Am kommenden **Samstag**, den 7. Juli 1962, gibt die Stadtmusikkapelle Landeck im Rahmen des Sommerfestes in Perjen ein Abendkonzert. Beginn: 20.30 Uhr.

### **Arbeitsamt Landeck**

Die Österreichischen Bundesbahnen haben die Möglichkeit, ab sofort Frauen für die Reinigung der Triebwagzüge einzustellen. Interessierte Bewerberinnen mögen sich in dieser Angelegenheit an die weibliche Vermittlung des Arbeitsamtes Landeck wenden.

### **Stadtgemeinde Landeck**

#### **K u n d m a c h u n g**

Betrifft: Kartoffelkäferbekämpfung 1962

Die Methoden zur Bekämpfung des Kartoffelkäfers, die in den vergangenen Jahren angewendet wurden, haben gezeigt, daß auch bei stärkerem Auftreten dieses Schädling ein wirtschaftlicher Schaden abgewendet werden kann. Ausschlaggebend ist daher, daß jedes Auftreten von Kartoffelkäfern sofort der Gemeinde gemeldet wird, damit gegebenenfalls der sofortige Einsatz der Abwehrmaßnahmen erfolgen kann. Es ist daher notwendig und es ist Pflicht eines jeden Landwirtes, seine Kartoffelfelder und Tomatenpflanzen wiederholt nach Kartoffelkäfern abzusuchen. Die gleiche Pflicht besteht auch für die Besitzer von Gärten, in denen Kartoffel oder Tomaten angepflanzt wurden. Die wichtigsten Richtlinien für die Kartoffelkäferbekämpfung sind:

1. Feststellen des ersten Befalles und seine Ausdehnung.
2. Bei Einzelaufreten genaue Überwachung und Ab-sammlung der Käfer und Larven.
3. Bei Einzelaufreten (Herdaufreten) Befallfelder spritzen.
4. Bei starkem Befall oder Totalbefall Spritzung sämtlicher Kartoffelbestände notwendig.
5. Die Bekämpfungsmittel rechtzeitig besorgen.
6. Auf die Beimengung von Kupfermitteln zur Bekämpfung der Krautfäule nicht vergessen.

Nähere Auskünfte erteilt die Bezirkslandwirtschaftskammer in Landeck.

Wie in den vergangenen Jahren muß unter allen Umständen die Phytophthora- (Kraut- und Knollenfäule) Bekämpfung durchgeführt werden und dazu eignen sich in erster Linie Kupfermittel, es können auch handelsübliche Kombinationspräparate Verwendung finden.

Nähere Auskünfte erteilen die Genossenschaften und der Fachhandel.

### **K u n d m a c h u n g**

betreffend: Sprechstunden im Stadtamt Landeck

Beim Stadtamt Landeck werden von den Obmännern der Gemeinderatsausschüsse zu den unten angegebenen Zeiten Sprechstunden im Rathaus abgehalten.

Diese Sprechstunden sind für

#### **Finanzangelegenheiten**

jeden Montag von 16 - 17 Uhr im Zimmer 1 (StR. Braun)

#### **Bau- und Wasserangelegenheiten**

jeden Samstag von 10 - 11 Uhr im Zimmer 13 (StR. Dapunt)

#### **Wirtschaftsangelegenheiten**

jeden Freitag von 16 - 17 Uhr im Zimmer 10 (StR. Neudeck)

#### **Schul-, Sozial- und Wohnungsangelegenheiten**

jeden Montag von 16 - 17 Uhr im Zimmer 10 (StR. Thöni)

#### **Kultur- und Sportangelegenheiten**

jeden Samstag von 10 - 11 Uhr im Zimmer 10

(Bgmstv. Raggl)

Die Bevölkerung wird gebeten, bei Anfragen, Auskünften usw. sich an diese Sprechstunden zu halten.

Der Bürgermeister: Komm.-Rat Ehrenreich Greuter

### **Achtung! Parteienbadbenützer des Dampfbades der Zugförderungsstelle Landeck**

Zufolge Hauptausbesserung des Dampfkessels bleibt das Parteienbad der Zugförderungsstelle Landeck vom 16. Juli 1962 bis voraussichtlich 16. September 1962 gesperrt. Der Termin der Wiedereröffnung wird verlautbart.

Zgf. St. Landeck: Neudeck e. h.

### **Ernennungen im Landesdienst**

Die Tiroler Landesregierung hat mit Wirkung vom 1. Juli 1962 den Leiter des Baubezirksamtes Imst, Dipl. Ing. Herbert Kojetinsky zum Landesbaurat, den Landesforstoberkommissär Dipl. Ing. Bruno Kössler zum Landesforstrat und Dipl. Ing. Helmut Sterzinger zum Landesagrarbauoberkommissär ernannt. Unsere herzlichsten Glückwünsche.

### **Hohes Alter**

Am 20. Juli feiert Frau Fanni Hock, wohnhaft in Landeck - Perjen, Römerstraße 12 ihren 87. Geburtstag in voller körperlicher und geistiger Frische. Unsere besten Glückwünsche!

**Die Stadtbücherei** ist während der Schulferien geschlossen. Letzte Bücherausgabe am Dienstag, den 10. Juli. Nach den Ferien erste Bücherausgabe am Dienstag, den 11. September.

## **S P O R T**

### **TWV Landeck**

Am vergangenen Sonntag eröffnete der TWV-Landeck die heurige Schwimmsaison mit dem Anschwimmen. Trotz der kühlen Begleitumstände wagte eine beträchtliche Anzahl von Schwimmern den 1. Sprung ins Wasser. Der Obmann des TWV benützte dabei die Gelegenheit, um dem Schwimmmeister Hergel in Anerkennung seiner beratenden und tätigen Mithilfe ein kleines Geschenk zu überreichen.

**Vorschau:** Am kommenden Sonntag, den 8. 7. fährt der TWV-Landeck zum 1. Wettkampf nach Telfs. Alle Schwimmer und Wasserballer treffen sich am Samstag um 16 Uhr zu einer Besprechung im Schwimmbad.

**Schwimmkurs:** Wie alljährlich führt auch heuer der TWV in der Zeit vom 9. - 14. Juli einen kostenlosen Schwimmkurs für Jugendliche ab der 3. Volksschulklasse



durch. Kursleiter: Dir. Karl Spiss und Prof. Helmut Famira. Anmeldung am 9. Juli um 10 Uhr bei Kursbeginn. Abschließend wird am Samstag, den 14. 7. um 10 Uhr ein Prüfungsschwimmen für die Teilnehmer sowie für die Schüler der Landecker Schulen abgehalten. Näheres im TWV-Anschlagkasten und in den Schulen.

### Sterbefälle

Es starben in Zams am: 20. 6. der Rentner Heinrich Plankensteiner aus Strengen 214 im Alter von 67; am 21. 6. der Elektriker und Radrennfahrer Anton Frisch aus der Steiermark im Alter von 33; am 23. 6. die Witwe Maria Summerauer aus Zams Siedlung 5 im Alter von 85 und am 26. 6. der Hilfsarbeiter Josef Theisl vom Lager Burgschrofen im Alter von 60 Jahren.

### Gottesdienstordnung in der Pfarrkirche Perjen:

Sonntag: 6 Uhr hl. M. f. d. Pfarrfam., 8.30 Uhr hl. M. f. Franz Juen, 9.30 Uhr hl. M. f. d. Leb. u. † Fam. Schwarz-Schranz, 20 Uhr Abendm. f. Luise Straudi.

Montag: 6 Uhr hl. M. f. Fam. Vogt, 7.15 Uhr hl. M. f. Hanni Sturm.

Dienstag: 6 Uhr hl. M. f. Siegfried Walser, 7.15 Uhr hl. M. f. Ferdinand Sieß.

Mittwoch: 6 Uhr hl. M. f. Johann, Anna u. Andrä Gabl, 7.15 hl. M. f. Isabella Öfner.

Donnerstag: 6 Uhr hl. M. f. † Eltern Tamanini u. Angeli, 7.15 Uhr hl. M. f. Klaus Scherl.

Freitag: 6 Uhr hl. M. n. Mng. Niss, 7.15 Uhr hl. M. f. Josef Ott, 20 Uhr Fatima-Andacht.

Samstag: 6 Uhr Gem.-M., 7.15 hl. M. n. Mng., 20 Rosenkranz.

### Gottesdienstordnung in der Pfarrkirche Landeck

Sonntag, 8. 7.: IV. Sonntag n. Pfingsten - Kommunion-sonntag d. Frauen - 6 Uhr Jm. f. Roman Siegele, 7 Uhr Jm. f. H.H. Pfarrer Josef Zotz, 8.30 Uhr hl. M. f. d. Pfarrfam., 9.30 Uhr Pfarrgottesdienst m. Amt f. Peter u. Barbara Bali u. Wettersegnen - 11 Uhr hl. M. n. Mng., 20 Uhr Segenandacht.

Montag, 9. 7.: Festfreier Tag - 6 Uhr hl. M. f. Theresia Tappeiner u. hl. M. f. eine † B., 7.15 Uhr hl. M. f. H.H. Thomas u. Johann Geiger u. Corda Geiger u. hl. M. f. Frau Lechfellner.

Dienstag, 10. 7.: Hl. sieben Brüder u. Gefährten - 6 Uhr hl. M. f. Eltern u. Geschw. Schmid u. hl. M. f. Johann Grießer, 7.15 Uhr hl. M. f. Amalia Greuter u. hl. M. f. Aloisia u. Franz Regensburger.

Mittwoch, 11. 7.: Festfreier Tag - 6 Uhr hl. M. n. Mng. Gröbner u. hl. M. z. E. d. hl. Schutzengel, 7.15 Uhr Jahresamt f. Notburga Zangerl u. Standesm. f. Sophie Winkler.

Donnerstag, 12. 7.: Hl. Johannes Gualbertus - 6 Uhr hl. M. f. Nikolaus Scherl u. hl. M. f. Antonia Pöll, 7.15 Uhr hl. M. f. Maria Walser u. hl. M. f. Regina Greiter.

Freitag, 13. 7.: Festfreier Tag - 6 Uhr hl. M. f. Josef Huber u. hl. M. f. † Bartl, 7.15 Uhr Jm. f. Josef Kraxner u. hl. M. f. d. armen Seelen.

Samstag, 14. 7.: Hl. Bonaventura - 6 Uhr hl. M. n. Mng. u. hl. M. f. Meinrad Praxmarer, 7.15 Uhr Jm. f. Josef Bock u. hl. M. f. d. armen Seelen, 17 Uhr Beichtgel., 20 Uhr Rosenkranz u. Beichtgel.,

Besonderes: In den Sommermonaten ist um 8 Uhr werktags keine hl. Messe.

### Ärztl. Dienst: 8. 7. 1962

**Landeck-Zams-Pians:** Dr. Karl Enser, Sprengelarzt, Ldeck, W Tel. 471

**St. Anton-Pettneu:** Dr. M. Schwendinger, St. Anton a. A.

**Pfunds-Nauders:** Sprengelarzt Dr. Alois Penz, Nauders

**Prutz-Ried:** Dr. Hechenberger, Sprengelarzt in Prutz

**Stadtapotheke** von 10-12 Uhr geöffnet

**Nächste Mutterberatung:** Montag, 9. 7., 14 - 16 Uhr

**Tiwag-Stördienst** (Landeck-Zams) Ruf 210/424

**Lottoziehung: Mittwoch 83 - 20 - 86 - 7 - 23**

Ohne Gewähr **Samstag 65 - 73 - 2 - 63 - 74**

Lottokollektur Johann Bombardelli im Sporthaus Walser

**Reihensiedlungshaus** auf der Öd, 2 Stock hoch, im Rohbau fertig gestellt, mit Licht u. Wasseranschluß, wird verkauft. Anfragen an d. Verw. d. Blattes

## Reformmotormäher

in bestem Zustand, preiswert zu verkaufen.

Besichtigung bei Tiefenbrunner, Kreuzbühelgasse 9

Zu sofortigem Eintritt werden gesucht:

**1 Verkäufer zum Anlernen und  
1 Lehrling**

Corda Geiger, Eisenwarenhandlung, Landeck

## „Haus Evi“ Baby-Pension

Sie können unbesorgt verreisen! Ihr Baby wird liebevoll und individuell betreut von

**Dipl. Säuglingsschwester Evi Erhard**

Frastanz - Felsenau 133 - Telefon 2074  
Bahnhofstation Feldkirch

Geschäftszahl E 62/60

## Versteigerung

Am 10. Juli 1962 um 10 Uhr werden in Prutz Nr. 49 **1 Bandschleifmaschine, 1 Kreissäge, 1 Gehrungsschneidemaschine, 1 Zinkmaschine, 1 Schreibmaschine Marke „Underwood“, 1 Radio, 8 m<sup>3</sup> Bretter und 1 Schwingeschleifmaschine** öffentlich versteigert.

Bezirksgericht Ried, Tirol  
Vollzugsabteilung  
am 26. 6. 1962



**Puch-Roller RLA 125**

Elektrostarter, Baujahr 1956, bestens erhalten, von Mechaniker gepflegt, garantiert nur 15000 km gefahren, umständehalber um S 4000.- abzugeben.

Adresse in der Stadtgemeinde Landeck

**2 Mann - Kapelle**

1 bis 2 mal wöchentlich frei

ADRESSE IN DER VERWALTUNG

**Lichtspiele Landeck**

**Die Hexenküche des Dr. Rambow**

Ein Frankenstein von heute mit: Boris Karloff, Lana Lund, Charlotte Austin, D. Barry u. a.

Freitag, 6. Juli 18.30 und 21 Uhr Jv.

**Himmel, Amor und Zwirn**

Militärlustspiel mit: Hartmuth Reck, Richard Münch, Grit Böttcher, Hannelore Schroth u. a.

Samstag, 7. Juli 17 u. 19.45 Uhr 14 J.

**Schlagerrakete**

Internationale Radiostars vor der Kamera mit: Helga Sommerfeld, Vivi Bach, Hans v. Borsody u. a.

Sonntag, 8. Juli 14, 17 u. 20 Uhr  
Montag, 9. Juli 19.45 Uhr 14 J.

**Die Plünderer von Texas**

Landraub nach dem mexikanischen Krieg mit: Jim Davis, Arleen Whelan, Farron Young u. a.

Dienstag, 10. Juli 19.45 Uhr Jv.

**Das TEUFELSWEIB von MONTANA**

Eine widerspenstige Zähmung im Wildwest. Mit Rhonda Fleming, Guy Madison, Peter Adams, James Griffith u. a.

Mittwoch, 11. Juli 19.45 Uhr Jv.

**Junge Liebe, große Gefahren**

Aufklärungsfilm. Mit Susanna Bech, Annie Birgit Hansen, Vera Stricker, Paul Wöldike u. a.

Donnerstag, 12. Juli 19.45 Uhr Jv.

Voranzeige: Ab Freitag, 13. 7. 62

**Der Frosch mit der Maske**

Jv.

Märchenfilm am Samstag, 7. Juli 1962:

**Frau Holle**

Eintritt: S 3.- Spielzeiten: 13.30 und 15 Uhr

**Betten-Fesjak**

LANDECK, Maisengasse 16 und Marktplatz 1



**Im Mittelpunkt  
vieler Wünsche**

**steht das eigene Heim!**

Viele tausend Bausparer haben es schon erreicht. Weitere Tausende werden in diesem Jahr ihr Wüstenrot-Eigenheim beziehen.

Auskunft und Beratung erteilt kostenlos die seit mehr als drei Jahrzehnten bekannte Bausparkasse.



Zweigstelle **INNSBRUCK**, Blasius-Hueberstraße 14  
Beratungsstelle für den Bezirk Landeck: Anni Costa, Landeck, Urichstraße Nr. 40

Hier abtrennen und einsenden an obige Adresse!

**Gutschein**

für einen ausführl. Farbbilderprospekt mit Steuermerkblatt

Name: .....

Adresse: .....

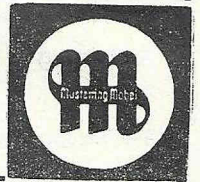


... und wenn Sie etwas Besonderes suchen  
dann

# MUSTERRING - MÖBEL

aus dem Einrichtungshaus

## Möbel Koch - Imst



*Dr. Robert Tomann*

Zahnarzt

vom 9. Juli — 21. Juli 1962 in Urlaub!

Restaurationen Stilmöbel aller Art  
an Gips- und Holzfiguren  
übernimmt Bilder- u. Wandmalereien

Castellaz Herbert, Landeck-Perjen, Kirchenstraße 11

**Suche verlässlichen Kraftfahrer** mit 3-jähriger unfallfreier Fahrpraxis zur Heranbildung als

## Fahrlehrer

Diese Praxis muß innerhalb der letzten 5 Jahre aufzuweisen sein.

Vorzustellen zwischen 17 und 18 Uhr.



Landeck, Spenglergasse 7

## Autoradio!

Wir liefern:

**Blaupunkt** - Stuttgart TR, MW, LW, KW

**Blaupunkt** - Köln TR, LW, MW, UKW

**Becker** - Monte Carlo TG, MW, LW, u. KW-Zusatzgerät

**Hea** - Vienna TR, MW, LW, u. KW-Zusatzgerät

**Philips** - Alltransistor, MW, LW

**Siemens** - Volltransistor 600 MW

**Blaupunkt - Omnibus - Anlagen**

Einbau - Entstörung - Reparatur!

bei Fa.

**ING. KARL WEIGEL**

Radio - Fernsehen  
Elektro - Maschinen

LANDECK-TIROL, MALSERSTR. 46 - TELEFON 658



**Komb. Kinderwagen**, gut erhalten, günstig abzugeben.

Josef Weisiele, Kirchenstraße 14

## Baugrund

im Bezirk Landeck, verkehrsgünstig und ruhig gelegen, Wasser- und Lichtanschluß, wird an Barzahler verkauft.

Zuschriften an die Verwaltung des Blattes

**Achtung!**

**Achtung!**

Bei Ihrem Tapezierer

**FRANZ GRÖBNER**

nun auch *fertige Bettwäsche*

zu günstigen Preisen: Vorhänge und Teppiche stets in großer Auswahl, sowie Matratzen u. Polstermöbel aus eigener Erzeugung.

**ÜBERSIEDLUNGSANZEIGE**

Gebe meinen werten Kunden bekannt, daß ich mein Büro von Hotel Post Dependance in die Maisengasse (Neubau Winkler) verlegt habe.

Wirtschaftstreuhandler

*Heinz Frötscher*

Helfer in Buch- und Steuersachen  
Landeck, Maisengasse

# A & O

**ASO Leberpastete** 1 | 8

für pikante Brote  
1 Dose nur

**3.40**

**Alm Keks**

zartknusprig, besonders schmackhaft, 250 g Beutel

**4.50**

**Früchtedropsmischung**

erfrischend, 6-fach sortiert, 250 Gramm Klarsichtbeutel

**2.90**

**Toilette-Seife**

ausgiebig, zart duftend, 10 St.-Packung

**18.80**

**Lebensmittel bei**

**A & O**



**Kombi - Kinderwagen** zu verkaufen.

Ca. 1000.— S.

SCHERL, Lötzweg 49

Vermiete

**Zimmer mit Küche und Vorraum**

ERICH ALTHALER, Malsersstraße 6

# Maurer Zimmerer Hilfsarbeiter

für den Neubau der

*Siluretta-Seilbahn*

dringend gesucht.

Höhenzulage 20%, Akkordmöglichkeit, freie  
Unterkunft, Verpflegung und Heimfahrten.

Meldungen an

Arbeitsgemeinschaft

## Switelsky - Jarosch

LANDECK



Ab 1. Juli

spielt für Sie jeden  
Abend

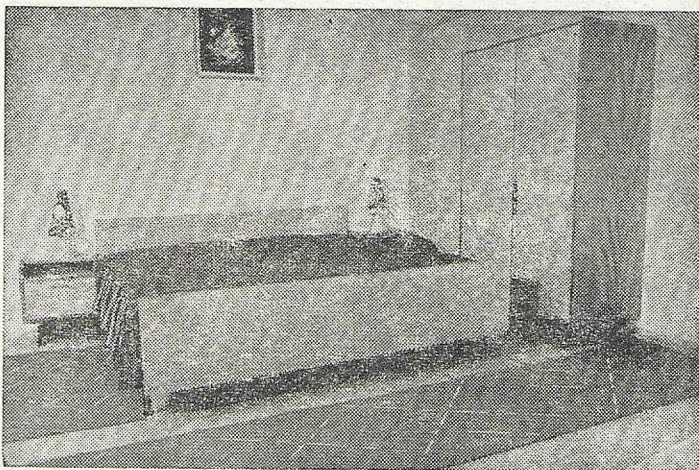
unsere Hauskapelle

*Stimmungs-*  
*und*  
**Tanzmusik**

im

**Hotel Sonne, Landeck**

# In Qualität und Preis unerreicht!



UNSER NEUES

*Fremdenzimmer*

Birke-Okumé furniert - Natur mattiert



Zams - TIROL - ÖTZ



Verkaufe: **Steyr-Fiat 1100 R**

Baujahr 1959

ALFONS WACHTER jun. - Zams



Univ. med.

**Dr. Walther Stettner**

prakt. Arzt

vom 7. Juli — 31. Juli verreist

Nächste Ordination: 1. August 1962

Suchen:

**Speditions-Lehrling**

**Schlosser**

mit Kenntnissen im Elektroschweißen

**Autospengler**

und

**Kraftfahrzeugmechaniker**

Vorzustellen bei

**FELIX TROLL**

Landeck, Bruggfeldstraße 21

**Büromaschinen ■ Büromöbel ■ Bürobedarf**

**KAUFEN SIE DURCH DIE TIROLER FACHFIRMA GÜNSTIG!**

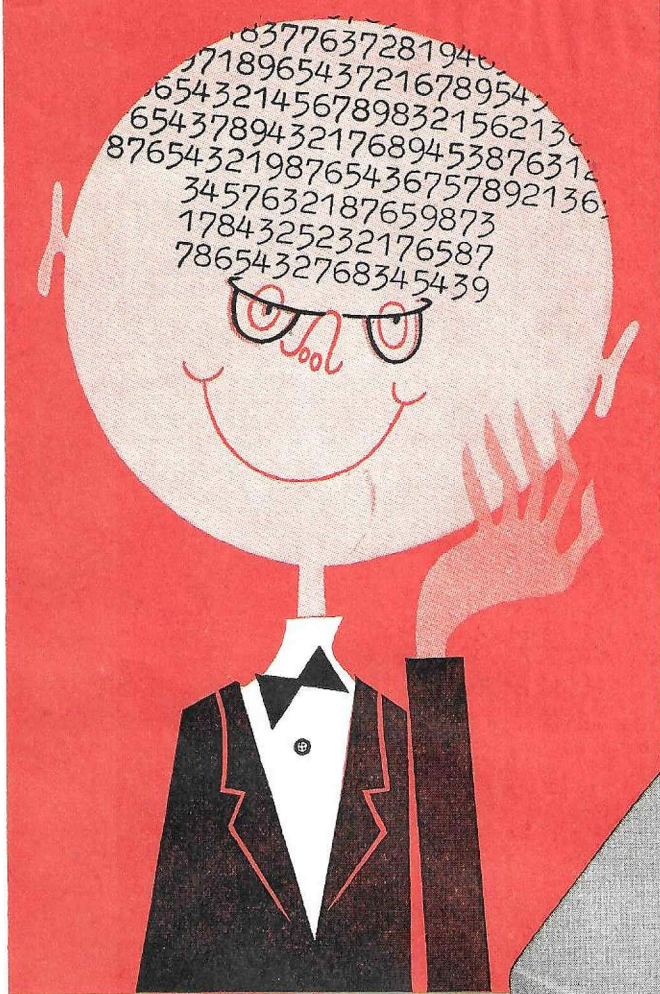
Unsere Herren im Außendienst besuchen Sie. Vertrauen Sie ihnen Ihre Wünsche an. Sie werden sicherlich fachmännisch beraten.

Rudolf

**Amer**

•BÜRO-MASCHINEN • BÜRO-MÖBEL •  
Innsbruck, Brixnerstrasse 3, Tel. 2242





# Ziffer für Ziffer

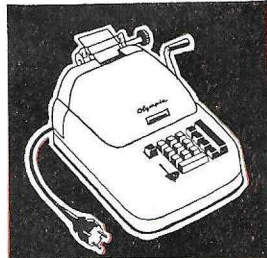
- ohne Anstrengung



Addiermaschine 1182.050 mit Subtraktion und Schwarzdruck, 8/9stell. Kapazität und elektrischem Antrieb.  
 Saldiermaschine 1192.060 mit 9/10stelliger Kapazität und elektrischem Antrieb.  
 Saldiermaschine 1122.060 mit 11/12stelliger Kapazität und elektrischem Antrieb.



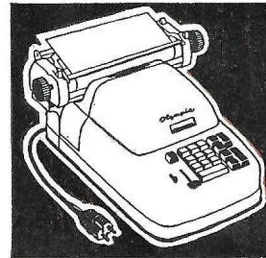
Modell 1182.030 mit 8/9stelliger Kapazität und Handantrieb.  
 Modell 122.030, 11/12stelliger



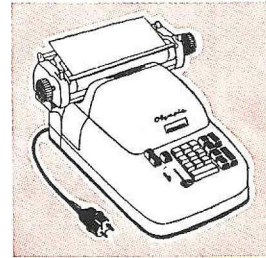
Modell 122.090 mit 11/12stelliger Kapazität und kombiniertem Hand- und elektr. Antrieb



Modell 122.160 mit 24-cm-Schiebewagen, 11/12stelliger Kapazität und elektr. Antrieb



Modell 122.260 mit 24-cm-Schüttelwagen, 11/12stelliger Kapazität und elektr. Antrieb



Modell 122.360 mit 24-cm-Springwagen, 11/12stelliger Kapazität u. elektr. Antrieb

Alle aufgeführten Wagenmodelle können auch mit 33-cm-Wagen geliefert werden

Mod. 122.061 mit Duplexwerk, Rechenstreifen, 11/12stelliger Kapazität u. elektr. Antrieb

Modell 122.263 mit 24-cm-Schüttelwagen, Duplexwerk 11/12st., elektrischer Antrieb

Modell 122.361 mit 24-cm-Springwagen, Duplexwerk 11/12st., elektrischer Antrieb

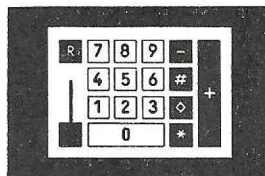
Duplexmodelle 122.064, 122.264 und 122.364 mit 2 Saldierwerken und Transfereinrichtung

OLYMPIA Saldiermaschinen vereinigen in sich höchste maschinelle Leistung mit leichter Bedienung und Schönheit der Form. Sie arbeiten geräuscharm. Die hohe Tourenzahl bzw. Non-Stop-Tastatur ermöglichen ungehemmtes, flüssiges Eintasten.

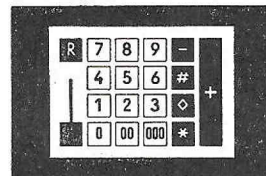


Unverbindliche Vorführung jederzeit durch

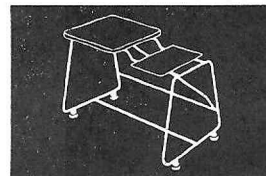
**Josef Jöchler**  
 BÜROMASCHINEN - BÜROMÖBEL  
 Lundeck - Tel. 464



Alle Funktionstasten liegen im Griffbereich einer Hand, bequem f. d. Blindbedienung



Alle Modelle des Typs 122 stehen auf Wunsch auch mit 3 Nullentasten zur Verfügung



Standfester Stahlrohrtisch für OLYMPIA Saldiermaschinen, vibrationsfrei